

Zitierrichtlinie nach DIN 1505

A. Literaturverzeichnis nach DIN 1505

1. ein Urheber muss genannt werden, dies kann sein ein:

- Verfasser: alle angeben, Nachname vorangestellt, Nachname in „Kapitelchen“
- Herausgeber: max. 3 angeben
- Körperschaftliche Urheber

2. zwingend Sachtitel (teils kursiv)

3. optional Zusatz zum Sachtitel/Untertitel

4. optional Bandangabe und Bandsachtitel

5. zwingend Auflage (ab der 2.)

6. zwingend alle Erscheinungsvermerke:

- Erscheinungsort (nur der erste)
- Verlag (nur der erste)
- Erscheinungsjahr

7. optional ISBN/ ISSN

Zeitschriftenartikelmaske:

VERFASSER1, Vorname1; VERFASSERX, VornameX: Titel-Untertitel In:
Zeitschrift NummerX, Vol. X (JJJJ), S. x-x.

Zeitungsartikelmaske:

VERFASSER1, Vorname1; VERFASSERX, VornameX: Titel-Untertitel. In: Zeitung:
(JJJJMM-TT), NummerX, S. x-x.

Buchmaske (Monographie):(Blocksatz, hier zur Übersichtlichkeit mit CR):

VERFASSER1, Vorname1; VERFASSERX, VornameX: alternativ HERAUSGEBER1,
Vorname1.(Hrsg.): *Titel-Untertitel*. x.Aufl. Ort: Verlag, JJJJ.

optional ISBN x-xxxx-xxxx-x

Beispiele mit zwingenden Elementen:

Buch:

WASSERMAN, Stanley; FAUST, Katherine: *Social Network Analysis. Methods and Applications*. Cambridge: Cambridge University Press, 1999.

Website:

LORENZEN, Klaus F.: *Das Literaturverzeichnis in wissenschaftlichen Arbeiten*.
<http://www.fh-hamburg.de/pers/Lorenzen/tum/litverz.ps>. - Aktualisierungsdatum: 16.11.1999.

Artikel in Zeitschrift:

WIENDAHL, Hans-Peter: Fabriken – Standorte in Produktionsnetzwerken. In: *wt Werkstatttechnik* Nr. 91, Jg. 4 (2001), S. 167-170.

Sammelwerk:

FISCHER, Josef: *Nutzung des Internet im interorganisationalen Produktionsmanagement*. In: Kaluza, Bernd; Blecker, Thorsten: *Produktions- und Logistikmanagement in Virtuellen Unternehmen und Unternehmensnetzwerken*. Berlin: Springer Verlag, 2000, S. 421-499.

BRACZYK, Hans-Jochen; HEIDENREICH, Martin: *Warum kooperieren Betriebe?* In: Widmaier, Ulrich (Hrsg.): *Der Deutsche Maschinenbau in den neunziger Jahren*. Frankfurt a. M.: o. V., 2000, S. 417-425.

Tagungsbeitrag:

FÖRSTER, Bernd, GRONAU, Norbert: *Increased Competitive Ability through a Groupware-based Project Controlling System*. In: KRALLMANN, Horst, GRONAU, Norbert (Hrsg.): *Wirtschaftsinformatik '97. Internationale Geschäftstätigkeit auf der Basis flexibler Organisationsstrukturen und leistungsfähiger Informationssysteme*. Heidelberg: o. V., 1997, S. 50-65.

Dissertation:

BACKHAUS, Udo: *Die Entropie als Größe zur Beschreibung der Unumkehrbarkeit von Vorgängen*. Universität Osnabrück, Dissertation, 1982.

Arbeitsbericht:

ZIMMERMANN, Roland; BUTSCHER, Robert: *Agentengestützte Auftragsüberwachung in Supply Chains*. Universität Erlangen-Nürnberg, Lehrstuhl Wirtschaftsinformatik II, Arbeitspapier 12/01, 2001.

B. Zitierweisen nach 1505

„[...]Für die Entropie gilt kein Erhaltungssatz[...]“ (Backhaus et al. 1982, S. 17)

oder

„[...]Für die Entropie gilt kein Erhaltungssatz[...]“ (Bac82)

oder

„[...]Für die Entropie gilt kein Erhaltungssatz[...]“ (107)

(optional kann jeweils die Seitenzahl angegeben werden: (Backhaus, S. 17))

C. Wörtliches Zitieren

Zitiert wird mit Anführungsstrichen: „

Beispiel: Conrad Ferdinand Meyer: „Auf steigt der Strahl und fallend gießt
Er voll der Marmorschale Rund,
Die, sich verschleiernd, übergießt,
In einer zweiten Schale Grund;“

Kenntlichmachung von Auslassungen: [...]

Conrad Ferdinand Meyer: „Auf steigt der Strahl und fallend gießt
Er voll der Marmorschale Rund,
[...] Die zweite gibt, sie wird zu reich,
Der dritten wallend ihre Flut,
Und jede nimmt und gibt zugleich
Und strömt und ruht.“

Zitat innerhalb eines Zitates durch einfache Anführungszeichen: ,

Schlichting 1993a: „Es wird dargestellt, wie [...] das Konzept dissipativer Strukturen eingeführt werden kann. Conrad Ferdinand Meyer: ‚Auf steigt der Strahl und fallend gießt / Er voll der Marmorschale Rund, / Die, sich verschleiernd, übergießt, / In einer zweiten Schale Grund; [...]‘ Kaum ein zweiter Begriff hat die moderne Physik [...] so stark geprägt wie die Energie.“

Kenntlichmachung von Ergänzungen: (Ergänzung, Anm. des Verf.)

Auerbach 1913: „Die Entropie ist der Schatten, der böse Dämon, der zu beeinträchtigen [...] suchen wird, was [...] (sich die Energie, Anm. des Verf.) in das Dasein an Großem, Schönem und Gutem hineinzutragen bemüht“